

In 3. Mose 19,32 gebietet Gott uns:

„Du sollst dich vor dem grauhaarigen Mann erheben und die Gegenwart des Alten ehren und deinen Gott fürchten; ich bin der HERR.“

Dieser Vers lehrt uns die Bedeutung, Respekt zu zeigen und die Alten zu ehren, besonders diejenigen, die ein langes Leben geführt und Weisheit erworben haben. Der Ausdruck „sich erheben“ bedeutet dabei nicht nur, physisch aufzustehen, wenn ein älterer Mensch den Raum betritt. Er bedeutet auch, ihnen ehrfürchtig zu begegnen, auf ihren Rat zu hören und sie würdevoll zu behandeln.

Warum sollten wir die Alten ehren?

Die Bibel betont immer wieder den Wert der Weisheit, die mit dem Alter kommt. Ältere Menschen, insbesondere jene, die in Christus sind, besitzen oft größere geistliche Einsicht. Ihre

Lebenserfahrungen, kombiniert mit ihrem Verständnis der Schrift, machen sie zu unschätzbaren Ratgebern für die jüngere Generation.

In Hiob 12,12 heißt es:

„Bei den Alten ist Weisheit, und langes Leben bringt Verstand.“

Dieser Vers unterstreicht die theologische Wahrheit, dass Weisheit mit Erfahrung und Lebensdauer verbunden ist, besonders im Kontext eines treuen Lebens. Ältere Menschen haben Gottes Treue in verschiedenen Lebensphasen erlebt, was ihnen Einsichten verleiht, die der jüngeren Generation oft fehlen.

Sprüche 16,31 erinnert uns:

„Ein weißes Haupt ist eine Krone der Ehre; sie wird gefunden auf dem Weg der Gerechtigkeit.“

Dieser Vers bekräftigt die Idee, dass die Alten geehrt werden sollten, weil sie Weisheit und Gerechtigkeit verkörpern. Ihr langes Leben ist ein Zeugnis von Gottes Gnade und Treue.

Wenn wir also Rat oder Orientierung im Leben suchen sei es in Beziehungen, Beruf oder anderen wichtigen Angelegenheiten sollten wir uns an diejenigen wenden, die älter und weiser sind, besonders an jene, die Christus nachfolgen. Sie können uns aufgrund jahrelanger Erfahrung, die im Einklang mit Gottes Wort gelebt wurde, leiten.

Sprüche 23,22 rät ebenfalls:

„Höre auf deinen Vater, der dich gezeugt hat, und verachte nicht deine Mutter, wenn sie alt wird.“

Dies lehrt uns das Prinzip, auf die ältere Generation zu hören und ihre Meinung zu schätzen, besonders im Kontext von Familie und geistlichem Wachstum.

Mehr als nur Weisheit suchen wir sind berufen, sie zu ehren

3. Mose 19,32 fordert uns nicht nur auf, Weisheit von den Alten zu suchen, sondern sie auch zu ehren. Der Aufruf, „die Gegenwart des Alten zu ehren“, bedeutet, dass wir ihnen tiefen Respekt entgegenbringen sollen, unabhängig von ihren Fehlern oder Unvollkommenheiten. Dies ist ein wesentlicher Teil des christlichen Lebens andere zu respektieren, insbesondere jene, die vor uns gelebt haben und in vielen Lebenslagen mit Gott gewandelt sind.

In 1. Timotheus 5,1-2 gibt Paulus klare Anweisungen:

„Einen älteren Mann tadelst du nicht, sondern ermahnst ihn wie einen Vater; jüngere wie Brüder; ältere Frauen wie Mütter; jüngere Frauen wie Schwestern, mit aller Reinheit.“

Diese Passage betont, dass selbst wenn ältere Menschen Fehler machen, sie nicht hart getadelt werden sollten. Stattdessen sollen wir ihnen mit Liebe und Respekt begegnen und sie ermutigen, wie wir es bei unseren eigenen Eltern oder Geschwistern tun würden.

Dies spiegelt die Liebe und den Respekt wider, die Gott von Seinen Menschen erwartet.

In allem sind wir aufgerufen zu erkennen, dass Ältere, insbesondere jene in Christus, Weisheit und Einsicht besitzen, die der Jugend oft überlegen sind. Ihr Leben ist ein Zeugnis von Gottes Treue und Wirken im menschlichen Leben. Sie zu ehren, auf sie zu hören und ihren Rat zu suchen, steht im Einklang mit den Lehren der Schrift und zeigt unseren Respekt vor Gottes Ordnung und Weisheit.

Mögen wir uns daran erinnern: Indem wir die Alten ehren, ehren wir auch Gott selbst, der die ultimative Quelle von Weisheit und Einsicht ist.

Der Herr segne dich.

Share on:
WhatsApp